

Kostenstellenabrechnung

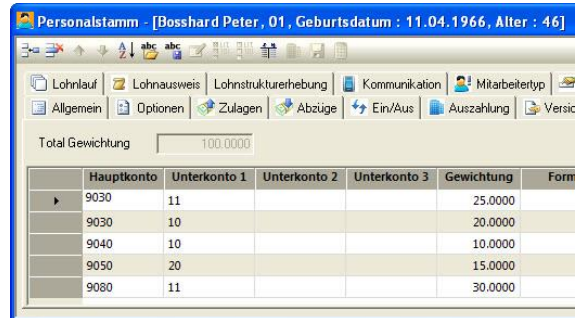
Das Kostenstellenabrechnungswesen ermöglicht die Umlegung der gesamten Lohnkosten auf Kostenstellen oder Projekte.

Personalstamm / Monatsabrechnung

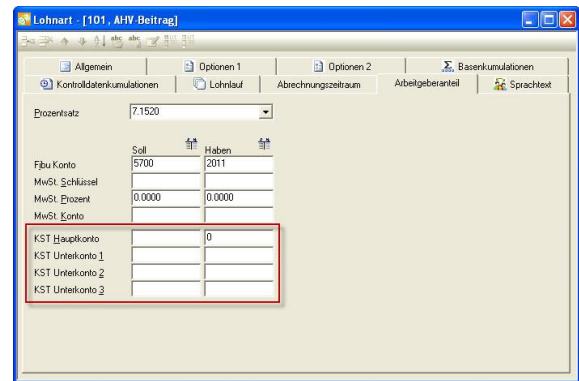
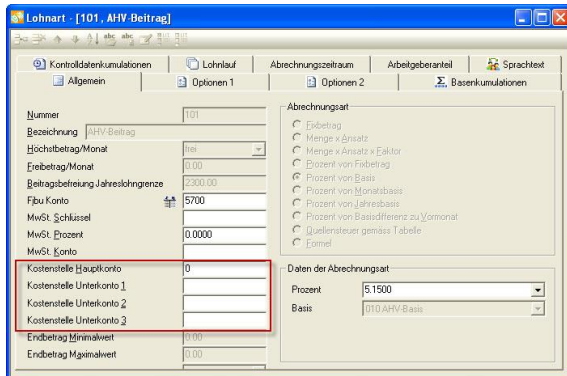
Die Kostenstellen setzen sich aus Haupt- und bis zu 3 Unterkonti zusammen.

Pro Mitarbeiter und Lohnlauf sind beliebig viele verschiedene Kostenstellenverteilungsschlüssel möglich. Die Verteilung kann in Prozent, Stunden oder nach einer anderen Gewichtung erfolgen.

Im Personalstamm erfasste Kostenstellen werden automatisch in den Lohnlauf (Abrechnungsmonat) übertragen und können dort individuell angepasst werden. Auch nach abgerechnetem Lohnlauf können die Verteilungsschlüssel geändert werden, ohne dass die Abrechnung neu durchgeführt werden muss.



Zulagen / Abzüge / Arbeitgeberbeiträge



Ist bei einer Lohnart **kein Hauptkonto** angegeben, so wird diese Lohnart gemäss dem Verteilungsschlüssel des Mitarbeiters verteilt. Ist **ein Hauptkonto** angegeben, so erfolgt keine Verteilung, sondern die gesamte Summe wird auf dieses Hauptkonto gebucht. Abzüge wie AHV, ALV, PK usw. sind Kreditor-Positionen, die dem Mitarbeiter abgezogen und zusammen mit dem Arbeitgeberbeitrag an die Versicherung bezahlt werden müssen. Der eigentliche Aufwand wird im Arbeitgeberbeitrag definiert.

Bei allen Lohnarten, bei denen es sich nicht um Ertrag oder Aufwand handelt (z.B. Kinderzulagen, Quellensteuer, Miete usw.), wird als Hauptkonto 0 (null) eingegeben. **Lohnarten mit Hauptkostenstelle 0 werden auf der Kostenstellenabrechnung aufgeführt, jedoch nicht in die Finanzbuchhaltung übertragen.**

Bei den Arbeitgeberbeiträgen handelt es sich um fiktive Buchungen, deshalb Soll- und Haben-Konto angeben. Sollseitig handelt es sich um Aufwendungen, deshalb kein Hauptkonto angeben und diese Kosten werden gemäss dem Verteilungsschlüssel umgelegt. Die Habenseite stellt eine Kreditor-Position dar, diese Buchungen interessieren in der Kostenstellenabrechnung nicht, deshalb Hauptkonto 0.

Unterkonti bei Schnittstelle Sage Sesam KMU/Expert Solution Fibu

Bei dieser Schnittstelle werden Kostenstellenbuchungen mit einer **Kostenart versehen**. Wenn Kostenstellenbuchungen aus Dialog Lohn nur eine Kostenart aufweisen sollen, so muss in der EINRICHTUNG ein entsprechendes Konto angegeben werden. Es kann aber auch pro Lohnart eine Kostenart definiert werden. Dazu muss in den Lohnarten in einem Unterkonto die Kostenart angegeben werden. Im Menü EXPORT FIBU...PARAMETER im Feld KOSTENART das verwendete Unterkonto angeben (%UK1%, %UK2%, %UK3%). Somit ist eine Verteilung und auch Export der Lohnkosten nach Kostenstellen und Kostenarten möglich.

